

Das Wunder von Elektrofahrzeugen

geschrieben von Chris Frey | 11. Dezember 2022

[Willis Eschenbach](#)

Wer glaubt, dass Elektrofahrzeuge einen Unterschied machen ... der irrt.

Das Argonne National Lab des Energieministeriums hat gerade eine [Studie](#) veröffentlicht, aus der hervorgeht, dass im Jahr 2021 in den USA privat genutzte Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeuge (PHEVs) und Elektrofahrzeuge (EVs) „etwa 690 Millionen Gallonen Benzin einsparen“ [1 Gallone \approx 4 Liter].

Aber das ist eine enorme Übertreibung, denn 61% der Elektrizität in den USA wird aus fossilen Brennstoffen gewonnen, und das müssen wir berücksichtigen:

- die Ineffizienz der Verbrennung von Kohle oder Erdgas zur Stromerzeugung (ca. 45% oder so)
- Übertragungsverluste (~ 5%),
- Verluste im Wechselrichter zum Laden der Batterie (weitere ~5%).

... weniger als ein Drittel dieser scheinbaren Einsparungen ist also eine tatsächliche Verringerung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe, was vielleicht 230 Millionen Gallonen entspricht.

Der Argonne-Bericht besagt auch, dass von 2010 bis 2021 durch E-Fahrzeuge 2,5 Milliarden Gallonen Benzin eingespart wurden. Seien wir also großzügig und sagen, dass die E-Fahrzeuge in 11 Jahren weniger als ein Drittel davon eingespart haben, was etwa 750 Millionen Gallonen Benzin entspricht.

Das hört sich nach einer Menge Benzin an, nach einer dreiviertel Milliarde Gallonen.

Aber wie immer ist ein gewisses Maß an Augenmaß erforderlich. Die USA verbrauchen etwa 370 Millionen Gallonen Benzin pro Tag ... das ist also nur eine Menge Benzin für zwei Tage.

Ich wiederhole. In den letzten elf Jahren haben die Elektrofahrzeuge in den USA den Benzinverbrauch **um zwei Tage** eingespart!

[Hervorhebung im Original]

Und wie viel hat das gekostet?

Die direkte Subventionierung von E-Fahrzeugen durch den Steuerzahler hat Sie und mich bis heute 10 Milliarden Dollar [gekostet](#), und es werden noch

mehr werden. Die Regierung hat gerade die Subventionierung von Elektrofahrzeugen bis 2032 verlängert und die Obergrenze für die Anzahl der Fahrzeuge, die für die Subventionierung in Frage kommen, aufgehoben.

Es kommt noch schlimmer. Die US-Regierung hat außerdem gerade genehmigt, weitere 7,5 Milliarden Dollar an Steuergeldern für Ladestationen für Elektrofahrzeuge auszugeben.

Bis heute geben wir also für jede eingesparte Gallone Benzin dreiundzwanzig Dollar aus ... wirtschaftlicher Selbstmord.

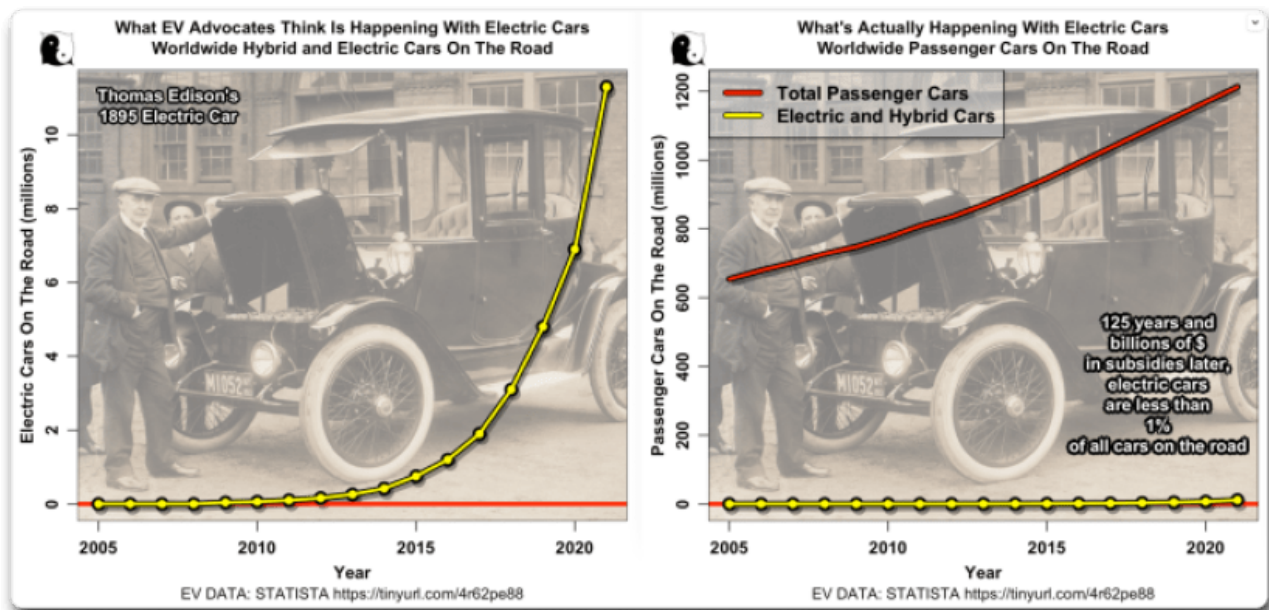
Wer profitiert von dieser verrückten Verschwendung von Steuergeldern? Natürlich die reichsten 20% der US-Bevölkerung. Sie glauben doch wohl nicht, dass die Aktionen der Klimaaktivisten den Armen zugute kommen würden?

Nach Untersuchungen der University of California in Berkeley kommen 90 % der Steuergutschriften dem obersten Einkommensquintil der USA zugute. In einem [Bericht](#) des Congressional Research Service vom Mai 2019 wurde festgestellt, dass 78 % der Empfänger der Steuergutschriften ein bereinigtes Bruttoeinkommen von 100.000 Dollar oder mehr pro Jahr hatten.

Hinzu kommt, dass es sich bei der Subvention von 7.500 Dollar pro Elektrofahrzeug um eine Steuergutschrift und nicht um eine direkte Zahlung handelt ... wenn Sie also nicht mehr als 7.500 Dollar an Bundessteuern zahlen, erhalten Sie nicht die volle Gutschrift. Für Menschen mit geringem Einkommen bedeutet das, dass sie vielleicht nur einen Kilobock oder so bekommen. Wie verkehrt ist das denn? Je reicher Sie sind, desto höher ist die Subvention, die Sie für den Kauf eines überwiegend mit fossilen Brennstoffen betriebenen Autos erhalten! Was soll das heißen?

Das ist nichts anderes als ein Geldtransferbetrug zugunsten der Reichen. Menschen aus der Unter- und Mittelschicht zahlen für die Eitelkeitssignale von Ärzten, CEOs, Anwälten und Politikern.

Und wie gut verkaufen sich die Elektroautos? Hier sehen Sie, wie die Leute glauben, dass sie sich verkaufen, im Vergleich zu dem, wie sie sich tatsächlich verkaufen:



Beachten Sie, dass die Daten für Elektroautos in der obigen Grafik (gelbe/schwarze Linie) in beiden Panels gleich sind ...

Es gibt jedoch ein viel größeres Problem mit Elektroautos – uns gehen sowohl die Stromerzeugungs-Kapazitäten als auch die Netz-Kapazitäten zum Aufladen der Fahrzeuge aus. Kalifornien kann nicht einmal mehr die Lichter brennen lassen, und die Antwort unseres verrückten Gouverneurs ist, den Verkauf von benzinbetriebenen Autos nach 2035 zu verbieten ...

... und währenddessen muss die Schweiz bereits in den sauren Apfel **beißen**, wenn es um Elektroautos geht. Wenn die derzeitige Energieknappheit in Europa anhält, planen sie, E-Autos in diesem Winter für alle Fahrten zu verbieten, die nicht unbedingt notwendig sind ...

Und nicht nur das: Die von vielen befürwortete Umstellung auf eine „Netto-Null“-Wirtschaft bis 2050 ist wirtschaftlich, physisch und politisch unmöglich. Ich erörtere dies in meinem **Beitrag** „Bright Green Impossibilities“.

Das Problem mit Elektrofahrzeugen ist, dass sie eine enorm teure imaginäre Lösung für ein imaginäres Problem darstellen. Es gibt keine „Klimakrise“, das ist nur eine Lüge, um die Menschen in Angst zu versetzen und gefügig zu machen. Ich gehe auf die Fakten in meinem **Beitrag** „Where Is The Climate Emergency“ ein. Ich habe ihn überall im Internet gepostet, und niemand hat einen einzigen Fehler darin gefunden.

Wenn wir den irrsinnigen Krieg gegen fossile Brennstoffe nicht stoppen können, wird er uns alle in den Ruin treiben, die Energiekosten in die Höhe treiben, Menschen mit niedrigem Einkommen im Winter frösteln lassen und armen Ländern die Energie verweigern, die sie brauchen, um der bitteren Armut zu entkommen. Einzelheiten darüber, wie sich dies am unteren Ende der wirtschaftlichen Leiter abspielt, finden Sie in meinem **Beitrag** „We Have Met The 1%, And He Is Us“.

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2022/12/06/the-mirage-of-electric-vehicles/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE